

K. Logvinenko, E. G. Gusak

Charkiwer nationale medizinische Universität

«Diabetes insipidus»

Der Diabetes insipidus, oder die Wasserharnruhr, ist eine angeborene oder erworbene Krankheit, die durch eine vermehrte Urinausscheidung (Polyurie) und ein gesteigertes Durstgefühl (Polydipsie) mit vermehrtem Trinken charakterisiert ist.

Die Wasserharnruhr ist eine Erkrankung, die durch die Mangelhaftigkeit der Produktion des antidiuretischen Hormons verursacht wird.

Vasopressin, oder antidiuretisches Hormon, häuft sich im Hinterlappen von der Hirnanhangdrüse an, aber der Platz der Bildung von diesem Hormon ist Hypothalamus. Hormon wird von Hypothalamus synthetisiert, und dann erreichen sie mit den langen Zellausläufern von Zellen der Drüse an dem Hinterlappen der Hypophyse. Von hier aus kommt Hormon ins Blut oder in spinale Flüssigkeit.

Antidiuretisches Hormon ist eine Grundsubstanz, die Wasserhaushaltsbilanz und osmotischer Druck des Bluts im Organismus des Menschen reguliert. Das osmotische Gleichgewicht des flüssigen Teiles des Bluts und der extrazellulären Flüssigkeit soll ständig sein, im anderen Fall wird Homeostasis verletzt werden.

Bei der Erhöhung osmotisches Drucks verstärkt die Produktion des Vasopressins. Unter dem Einfluß antidiuretisches Hormon steigt die Rückresorption des Wassers in den Nierenkanälchen, dabei wird die Menge von Harn größer.

Abhängig davon, auf welchem Niveau Störungen passieren, unterscheidet man 2 Typen von der Wasserharnruhr:

1. **Zentrale Wasserharnruhr** entsteht infolge der Störung der Bildung oder Ausscheidung von antidiuretischem Hormon. Sie gliedert sich ihrerseits in **idiopathische Wasserharnruhr**, zugrunde deren Erbpathologie liegt, die

durch kleine Ausscheidung von antidiuretischem Hormon charakterisiert, und in **symptomatische Wasserharnruhr**, die vor dem Hintergrund anderer Krankheiten entstehen kann, zum Beispiel bei den Verletzungen, bei der Krebsgeschwulst des Gehirns, bei der Entzündung der Hirnhaut etcetera. [1: 42-47]

2. **Diabetes insipidus renalis** entsteht infolge der Störung der Empfindsamkeit von den Nierenkanälchen zu Wirkung des Vasopressins. Man kann diesen Typ der Wasserharnruhr sehr selten treffen. Dabei wird entweder die Minderwertigkeit der Struktur von Nephronen oder Resistenz an antidiuretisches Hormon der Rezeptoren von den Nierenkanälchen bemerkt. Dieser Typ der Wasserharnruhr kann den angeborenen Charakter tragen und kann bei der Verletzung mit den Medikamenten von den Zellennieren entstehen. [2: 262-276]

Von dem Krankheitsbild ausgehen, wird die Wasserharnruhr nach dem Grad der Schade ohne Korrektur mithilfe der Arzneimittel klassifiziert:

- *Der leichte Grad* der Krankheit wird durch die Tagesausscheidung des Harns im Rahmen von 6-8 Litet charakterisiert.
- *Bei dem Mittelgrad* der P. beträgt die Menge des ausgeschiedenen Harns 14-18 Liter.
- Und *bei dem schweren Grad* beträgt die Menge des ausgeschiedenen Harns mehr als 14 Liter.

Für die Behandlung der Wasserharnruhr setzt man eine Ersetzung des antidiuretisches Hormons. dafür verschreibt man seine synthetische Analogie - Desmopressinum, das man durch die Bespritzung in die Made hineinnehmt.

Das Ziel der Diät bei der Wasserharnruhr ist die Verminderung der Beladung auf die Nieren, deshalb nimmt sie Produkte, die Minimum Eiweißstoffen und genügende Menge von Kohlehydraten und Lipoiden enthalten.

Man empfiehlt den Kranken häufige Bruchnahrung, die viel Obst und Gemüse aufnimmt. Für Stillung von Durst bevorzugt man Saft, Kompott, Fruchtsaftgetränk zu benutzen. [3: 71-72]

Quellen

1. Дзеранова Л.К., Пигарова Е.А. Центральный несахарный диабет. Современные аспекты диагностики и лечения// Леч. врач. 2006. - 136с.
2. Джорджи А. Нарушение функции канальцев. В кн.: Руководство по нефрологии (пер. с англ.) / Под ред. Д. Витворт, Д. Лоренс. М.: Медицина, 2000. – 342с.
3. Мельниченко Г.А., Петеркова В.А., Фофанова О.В. Диагностика и лечение несахарного диабета. 2003. - 184 с.

Zusammenfassung

Die Wasserharnruhr ist eine Erkrankung, die durch die Mangelhaftigkeit der Produktion des antidiuretischen Hormons oder durch die Störung der Empfindsamkeit von den Nierenkanälchen zu Wirkung des Vasopressins verursacht wird. Die Hauptsymptome des Diabetes insipidus sind Polyurie und eine Polydipsie. Für die Behandlung der Wasserharnruhr setzt man eine Ersetzung des antidiuretisches Hormons.

Stichworte: die Wasserharnruhr, Diabetes insipidus renalis, Zentrale Wasserharnruhr, Polyurie, Polydipsie, Desmopressinum.

Аннотация

Несахарный диабет развивается в результате наличия дефекта в выработке антидиуретического гормона, либо при понижении чувствительности ткани почек к его воздействию. Два самых показательных симптома несахарного диабета - полиурия и полидипсия. Лечение несахарного диабета состоит в замещении вазопрессина.

Ключевые слова: несахарный диабет, нефрогенный несахарный диабет, центральный несахарный диабет, полиурия, полидипсия, десмопрессин.

Анотація

Нецукровий діабет розвивається через наявність дефекту продукції антидіуретичного гормону або при зниженні чутливості тканин нирок до його дії. Два найбільш характерних симптоми нецукрового діабету – поліурія і полідипсія. Для лікування нецукрового діабету використовують замісники вазопресину.

Ключові слова: нецукровий діабет, нефрогенний нецукровий діабет, центральний нецукровий діабет, поліурія, полідипсія, десмопресин.